

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 13. Januar 2015 09:23
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: "Inklusions"-Konzept von Schulsenator Rabe scheitert - Tausende behinderte Schüler in allgemeinen Schulen ohne qualifizierte Förderung (WWL-Info-Mail Nr. 4/2015)

WWL-Info-Mail Nr. 4/2015

Hamburg, 13. Januar 2015 – "Inklusions"-Konzept von Schulsenator Rabe scheitert - Tausende behinderte Schüler in allgemeinen Schulen ohne qualifizierte Förderung

Das von Schulsenator Ties Rabe 2012 durchgesetzte „Inklusions“-Konzept hat dazu geführt, dass Tausende Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und/oder Sprache und/oder emotionale und soziale Entwicklung zwar von der Behörde im Anmeldeverfahren in allgemeine Schulen mit dem irreführenden Versprechen umgesteuert worden sind, die Kinder und Jugendlichen würden auch in den allgemeinen Schulen eine fachgerechte Förderung erhalten, ohne dass die Behörde dieses Versprechen gehalten hat. Denn selbst die im Herbst eingesetzten behördlichen Gutachter attestieren 65% mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lesen und/oder Sprache und/oder emotionale und soziale Entwicklung als Rabe der behördlichen Planung der nach dem Gießkannenprinzip vorgesehenen sog. "systemischer" Ressource zugrunde gelegt hatte (6,6 statt 4 Prozent):

Hamburger Morgenpost v. 9.1.2015: **Problemkinder-Gutachten: Blamage für Hamburgs Bildungssenator Ties Rabe**

<http://mobil.mopo.de/politik-wirtschaft/problemkinder-gutachten-blamage-fuer-hamburgs-bildungssenator-ties-rabe,23477820,29516148.html>

Hamburger Abendblatt v. 9.1.2015: **Opposition: 60 neue Lehrer zu wenig - Inklusion gescheitert**

<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article136186385/Opposition-60-neue-Lehrer-zu-wenig-Inklusion-gescheitert.html>

Angesichts der hohen Zahlen von Kindern und Jugendlichen, die von der Behörde im Anmeldeverfahren mit falschen Versprechungen umgesteuert worden sind, um Sonder- und Förderschulen nach und nach schließen zu können:

	Schulform	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Hamburg	LSE an Sonderschulen	4.621	4.209	3.721	3.273	2.991
	LSE an allgemeinen Schulen	329	1.113	2.328	4.847	5.652
	LSE in IR-Klassen	696	744	770	-	-
	Gesamt	5.646	6.066	6.819	8.120	8.643

(Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung, 1.7.2014) lenken die Ankündigungen, jetzt nach dem Gießkannenprinzip weitere Lehrerstellen zu schaffen, von dem eigentlichen Problem ab:

Schulsenator Rabe und die politischen "Inklusions"-Strategen können oder wollen nicht verstehen, dass bereits die **Umstellung von individueller, fachlich qualifizierter sonderpädagogischer Förderung in Sonder- und Förderschulen auf eine nur noch "systemische" Ressourcen-Zuweisung an die allgemeinen Schulen** das eigentliche Problem der von den politischen Parteien 2009 zusammen mit dem Primarschulgesetz beschlossenen "Inklusion" ist. Bei den betroffenen und auf fachlich qualifizierte sonderpädagogische Förderung angewiesenen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und/oder Sprache und/oder emotionale und soziale Entwicklung und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern in den Klassen kommt so nur gelegentlich etwas und immer viel zu wenig an:

Hamburger Abendblatt v. 10.1.2015: Warum Schulsenator und Lehrer sich plötzlich streiten
<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article136226760/Warum-Schulsenator-und-Lehrer-sich-ploetzlich-streiten.html>

Angesichts der hohen Zahl von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den allgemeinen Klassen, in denen fachlich qualifizierte Sonderpädagogen nur auf Stippvisite vorbeischaun, bleiben der Leistungsanspruch und die fachliche Qualität des Unterrichts in den Klassen insgesamt hinter dem Möglichen zurück. Leidtragende sind also alle Schülerinnen und Schüler, nicht nur die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Das wichtige Thema des Scheiterns der Idee von einer problemfreien „Inklusion“ ist vor diesem Hintergrund zu Recht heute, am Dienstagabend Thema in der Live-Diskussion bei „**Schalhoff Live**“ **auf Hamburg1 (20:15 und 22:15 Uhr):**

Moderiert von Herbert Schalhoff diskutieren:

Stefanie von Berg, MdHB, B'90/Die Grünen, bildungspolitische Sprecherin

Pit Katzer, Bündnis für schulische Inklusion

Ties Rabe, SPD, Schulsenator

Walter Scheuerl, MdHB, Sprecher „Wir wollen lernen!“ Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e.V.

Hamburg1 Livestream

<http://www.hamburg1.de/livestream.html>

Herzliche Grüße,

Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 8.1.2015: Rabe lag falsch: Behördliche Gutachter attestieren 65% mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150108_Rabe_lag_falsch_Behoerdliche_Gutachter_attestieren_65_Prozent_mehr_sonderpaedagogischen_Foerderbedarf.pdf

WWL-Info-Mail v. 5.1.2015: Schulsenator Rabe gibt Zahlen zu tatsächlichen sonderpädagogischen Förderbedarfen nicht heraus

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20150105_Schulsenator_Rabe_Zahlen_tatsaechliche_sonderpaedagogische_Foerderbedarfe.pdf

WWL-Info-Mail v. 2.7.2014: Rabe zur Inklusion: Schulen bekommen nicht mehr Geld, Behörde übernimmt Diagnose

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140702_Rabe_Inklusion_Schulen_bekommen_nicht_mehr_Geld_Behoerde_uebernimmt_Diagnose.pdf

WWL-Info-Mail v. 19.2.2014: Rabes „Inklusion“ wird zur Belastung für Hamburgs Schulsystem

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140219_Rabes_Inklusion_Belastung_Hamburgs_Schulsystem.pdf

WWL-Info-Mail v. 24.10.2013: Rabes ungerechtes Zwei-Klassen-System: "Kurze Beine, lange Wege" für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131024_Rabes-ungerechtes_Zwei-Klassen-System_Kurze_Beine_lange_Wege_fuer_Schueler_mit_sonderpaedagogischem_Foerderbedarf.pdf

WWL-Info-Mail v. 12.6.2013: Inklusion à la Rabe: Förderschulen und Förderung abschaffen, Sonderpädagogik unter den Tisch kehren

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130612_Inklusion_a_la_Rabe_Foerderschulen_und_Foerderung_abschaffen_Sonderpaedagogik_unter_den_Tisch_kehren.pdf

WWL-Info-Mail v. 9.4.2013: Inklusion in der Sackgasse: Senator Rabe muss sein Inklusions-Sparmodell überarbeiten / fragwürdiges OECD-Papier

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130409_Inklusion_in_der_Sackgasse_Senator_Rabe_muss_sein_Inklusions-Sparmodell_ueberarbeiten_fragwuerdiges_OECD_Papier.pdf

PROFIL, April 2013: Warum Inklusion unmöglich ist

http://bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2013/05/brodkorb_warum_inklusion_unmoeglich-ist.pdf

Hamburgische Bürgerschaft v. 13.6.2012: Schulsenator Ties Rabe zu Inklusion und Genetik

<http://youtu.be/LcE2LtMWujM>

WWL-Info-Mail v. 24.5.2012: Rabes Inklusionskonzept mit SOZIALpädagogen scheitert bevor es losgeht

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120524_Rabes_Inklusionskonzept_mit_SOZIALpaedagogen_scheitert_bevor_es_losgeht.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.